

Modellstandorte: Sprachbildung von der Kita in die Grundschule – Sprachbildung von Anfang an

09.05.2016



Gliederung

- Grundlagen
- Projektziele
- Standorte
- Zeitschiene



Grundlagen

- Sprachbildung ist der Schlüssel zur Bildung
- Situation in Bremen:
- Hoher Anteil Zweisprachigkeit, Armut, bildungsferne Eltern
- Aufbau der Bildungssprache durch systematische, durchgängige Sprachförderung
- Durchgängiges Sprachbildungskonzept (SKB, 2013)



Projektziele

- Eine durchgängige, systematische und qualitätsvolle Sprachbildung wird am Übergang zwischen Kita und Grundschule, ausgehend vom Kind, weiter entwickelt.
- Eine durchgängige Gestaltung der Sprachbildung wird als gemeinsame Aufgabe der verschiedenen Professionen angesehen. Die Standorte entwickeln ein gemeinsames Konzept, in dem jeder seine besondere Expertise im Sinne der Unterstützung des einzelnen Kindes einbringt und die gegenseitigen Kompetenzen mit dem Ziel nutzt, die Qualität zu verbessern.



Projektziele

- Erzieher/innen und Lehrkräfte entwickeln eine gemeinsame Haltung und Sprache, sie verständigen sich auf gemeinsame pädagogische Ziele zur Sprachbildung.
- Die Abstimmung eines verbindlichen Rahmens für die Zusammenarbeit erfolgt vor Ort, dies ist Bestandteil der Zielvereinbarungen, die zwischen den beteiligten Institutionen getroffen werden.



Projektbegleitung

- Projektteam:

- [redacted] (SKB)
- [redacted] (SKB)
- [redacted] (Uni Bremen, SKB)
- [redacted] (strukturelle Beratung)
- [redacted] (Kita Bremen)



Standorte

Schulen:	Kitas:
Am Wasser (Grohn)	KuFZ Haus Windeck/ KiTa Bremen
Robinsbalje (Huchting)	KuFZ Robinsbalje/ KiTa Bremen
Stichnathstraße (Obervieland)	KuFZ Stichnathstraße/ KiTa Bremen Annemarie Mevissen-Haus / AWO
Pastorenweg (Gröpelingen)	KuFZ Pastorenweg/ KiTa Bremen Quirli/ Quirl Kinderhäuser e.V. , Na- Kita / AWO
Paul-Singer- Straße (Vahr)	KuFZ Carl-Severing-Straße/ KiTa Bremen



